

Aufruf zum – 1. „Heyde“ -Distanzritt 2007

Marathon zu Pferd - Distanzen überwinden

Über den Ursprung der Beziehung von Islandpferd und Mensch, hin zu meditativ/sportlichen Aspekten dieser Lebewesengemeinschaft.

Wir sind von einem Virus befallen. Er heisst **Distanzreiten auf Islandpferden**. Wir haben erfahren, was es bedeutet, regelmässig sich mit seinem Pferd im Alltag über Strecken von 10 bis 20 km zu bewegen. Wir lieben den temporeichen Ritt. Wir haben erfahren, wie wundervoll sich die Muskeln des Pferdes durch viel Bewegung aufbauen. Wir haben die Freude der Pferde an der gleichmässigen schwingvollen Bewegung wahrgenommen. Haben mit ihnen die Jahreszeiten in der Natur eingesogen. Schnee, Wind, Sonne, Regen, Hitze, Düfte. Immer draussen. Wir haben uns ausgetauscht über Konditionszuwächse, Puls und mentale Verfassung unserer Pferde. Wir haben zusammen trainiert, uns ermuntert und sind ein Team geworden. Die Menschen untereinander, die Reiter und ihre Pferde. Wir, das sind Frauen und Männer im Alter von 17 bis 52 Jahren. Schöler, Mütter von kleinen Kinder, berufstätig, alleinerziehend, Städter, die eine An-und Abreise von 100 km haben.

Im November 2005 kam von irgendwoher das Bedürfnis, sich mit dem Distanzreiten zu beschäftigen. Auf Islandpferden, wohlbermerkt. Aus Gesprächen und Recherchen ergab sich, dass das Islandpferd die besten Voraussetzungen mitbringt, um mit ihm diese sportliche Aktivität anzupeilen.

In der einschlägigen Fachliteratur steht geschrieben: Das mitgeführte Ursprungs-Islandpferd war bei der Besiedlung Islands (um 900) ein wesentlicher Stützpfiler. Lasten transportieren, lange, unwegsame Strecken überwinden als Zug- und Reittier, sowie ein Bestandteil der menschlichen Nahrungskette zu sein – dies kennzeichnete dieses Nutztier. Durch natürliche Selektion entwickelte sich eine Pferderasse, die Gleichgewicht, Trittsicherheit, Unerschrockenheit, gute Futterverwertung, Robustheit in allen Wetterlagen und Ausdauer ihre wichtigsten Eigenschaften nennt.

In den 50 er Jahren eroberte das Islandpferd als Sport- und Freizeitpferd wieder den europäischen Kontinent.

1976 machten sich 96 Reiter mit fast doppelt so vielen Pferden auf einen abenteuerlichen Distanzritt von 6000 km durch Amerika. Unter ihnen befanden sich 6 deutsche Starter mit ihren 12 Islandpferden.

„ Die Isländer sind als einzige Gruppe vollzählig durchs Ziel gegangen und haben sich damit als die ausdauerndste, geschlossene Langstreckengruppe der westlichen Welt erwiesen“ (aus: Freizeit im Sattel (1976) - Das Rennen der Superlative, 6000 km durch Amerika). Ein ausführlicher und spannender Erfahrungsbericht über ein Distanzrennen. Namen wie **Ursula Bruns, Walter Feldmann, Johannes Hoyos, Lothar Schenzel und Linda Tellington**, nicht nur in der Islandpferdeszene klangvolle Namen, begleiteten und lebten dieses Abenteuer.

Wir registrieren: unser Wunsch hat solide Wurzeln. Wir ahnen schon: Distanzreiten ist ein Teamsport. Ein kleines Grundlagenpapier wurde erarbeitet, Interessierte angesprochen und Ziele formuliert.

Grundtraining

Feb.-April 2006 für Pferd und Reiter.

**Dressurarbeit zur Gymnastizierung des Pferdes
Intensivtraining Mai- Juli für den Wettkampf
Ziel: 64 km Distanzritt für alle im Sommer 2006.
Die Gesundheit des Pferdes steht im
Mittelpunkt. Nicht gewinnen, ankommen ist das erste Ziel.**

Mit fünf Isis sind wir am 10./11. Juni 2006 auf dem 9. Güldenhof Distanz Ritt über 64 km(2), 34 km(1) und 29 km (2) gestartet. Und alle sind angekommen.

Eine Mitstreiterin unseres Teams hat ihre Sicht im Hestur Nr. 131/2006 ausführlich beschrieben.

Zwei aus unserem Team ritten noch den Heidedistanz über 100 Meilen im 8.Juli 2006 mit. Wir hatten eine Platzierung (9.Platz) über 120 km.

Fazit aus diesen Ritten war: Wir möchten weitermachen. Aber wir möchten auch gewinnen. Da aber, die Konkurrenz der Großpferde über kurze Strecken (30km/64km/80km)

nicht zu schlagen ist (hat objektive anatomische Gründe) und auch nicht sein wird, streben wir zuerst Wettritte über diese Distanzen **nur** für Islandpferde an. Vergleichbar mit einer Bezirks- und Regionalliga der Ballsportarten, möchten wir Ritte anbieten, die den Distanzsport unter den Islandpferden wieder attraktiv macht und leistungsstarke Islandpferde fördert. Endziel sind dann die Hundertmeiler – 160 km. Auf diesen Strecken hat das Islandpferd verbrieft Chancen. Daher haben wir uns entschlossen, im Jahr 2007 drei Islandpferdedistanzritte auszuschreiben. Die Reitstrecke wird bekannt und absolut sicher markiert sein. Es geht ausschließlich darum, die Ressourcen des Pferdes zu erkennen und richtig einzusetzen.

Gut ankommen mit der Freude und Freiheit an der Bewegung ist das Ziel. Ideal für Freizeitreiter. Möge das beste Team gewinnen.

Austragungsort: Seppensen / Schierhorn / Nordheide
in Zusammenarbeit mit dem
Islandpferdehof Seppensen

Erster Ritt: **20. Mai 2007** Start 11 Uhr
Länge 32 km
Start in kleinen Gruppen
Zweiter Ritt: **01.07.2007** Start 10 Uhr
Länge 32 km
Länge 51 km
Start in kleinen Gruppen

Besonders freut uns, dass diese Ritte unter dem Dachverband des IPZV und nach dessen Regelement für Distanzritte stattfinden. Die Ausschreibung kann im Internet unter www.islandpferdedistanz.de eingesehen werden.

Und was wird man noch auf dieser Seite finden:
Infos rund um das Distanzreiten
Trainingsberichte
Termine
Anfahrt
Literaturtips.....